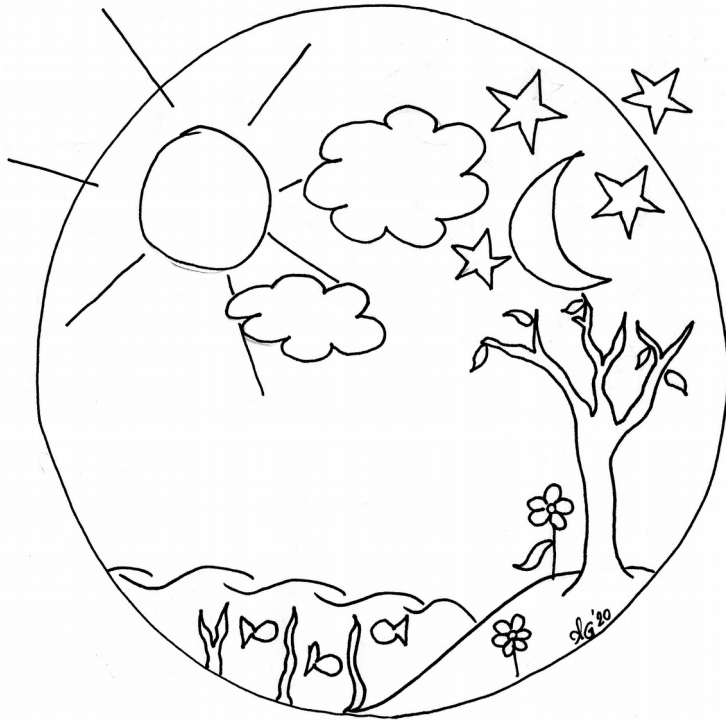


große Welt von vielen Menschen entstehen, die Verantwortung tragen für das, was ich erschaffen habe.

Gebet: Guter Gott: Du gibst uns auf der Erde ein Zuhause. Wir möchten dir für all das Danken, was uns auf dieser Erde geschenkt wird. Wir freuen uns über die schönen Blumen, die großen Wälder und die plätschernden Flüsse. Mit deiner Erde trägst du uns, du hältst uns, du versorgst uns und gibst uns Kraft. Dafür danke wir dir. Amen.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch das Vater unser beten und euch danach gegenseitig segnen. Dazu könnt ihr gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn zeichnen und sagen: Gott segne und beschütze dich.



Zusammengestellt: Monika Knauer
Annemarie Göbel 2020



BITTGANG

Eine Möglichkeit einen Bittgang in der Familie zu gestalten.

Kurzinfo:

Bei uns in der katholischen Kirche gibt es im Frühjahr sogenannte Bittgänge. Die Gläubigen machen eine Prozession / einen Umzug auf den Feldern. Dort erbitten sie den Segen für das gute Wachstum der Saat auf ihren Feldern. Besonders auch an den drei Bitttagen vor Christi Himmelfahrt.

Familienzeit Bittgang



Vielleicht machst du mit deiner Familie regelmäßig einen Spaziergang durch unsere schöne Landschaft. Viele wunder-schöne Wege führen rund um unsere Ortschaften. Ihr könnt selbst entscheiden, wo ihr mit dem Bittgang starten wollt. Bei euch zuhause, oder an einem Wegkreuz.

Versammelt euch und beginnt mit dem **Kreuzzeichen**. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung: Gott hat die Welt erschaffen. Er hat den Himmel und die Erde gemacht. Dafür hat er sieben Tage gebraucht. So lesen wir es in der Bibel.

Heute machen wir uns auf den Weg durch die Natur – durch Gottes Schöpfung. Wir wollen ihm für diese wunderschöne Erde danken. Die

Erde ist für uns wie eine Mutter, sie trägt uns und sie ernährt uns mit all den Früchten, die auf ihr wachsen. Gott hat uns diese Erde gegeben.

Wir beten heute um gutes Wetter, um Sonne, Wind und Regen, damit alles gut wachsen kann. Dabei wollen wir nie vergessen, dass unsere Welt Gottes Garten für die Menschen ist. Wir sind Besucher in seinem Garten. Wir müssen achtsam mit seinem Garten umgehen.

Lied: 875 Kommt, Christen, kommt zu loben Gotteslob 875

Gerne könnt ihr nun ein Stück laufen. Sucht euch einen schönen Platz an dem ihr einen Teil der Schöpfungsgeschichte hören könnt.

Wir hören einen Teil der Schöpfungsgeschichte:

Am ersten Tag erschuf Gott das Licht.

Das war wichtig, weil die Welt ganz im Dunkeln lag.

Gott sprach: „Es werde Licht!“ Da entstand das Licht.

Über der Erde wurde es ganz hell. Die Dunkelheit wurde vom Licht abgelöst.

Die Helligkeit nannte Gott Tag. Die Dunkelheit nannte er Nacht .

Mit der Erschaffung von Tag und Nacht endete der erste Tag.

Am zweiten Tag sprach Gott: „Ich will, dass über der Erde ein Himmel ist.“ Ein Himmel spannte sich weit über die ganze Erde.

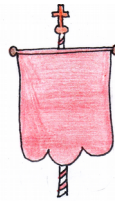
Mal ist er ganz blau, mal ziehen weiße Wolken über ihn hin und manchmal ist er ganz schwarz. Mit der Erschaffung des Himmels endete der zweite Tag.

Lied: Gott gab uns Atem Gotteslob 468

YouTube: https://www.youtube.com/watch?time_continue=28&v=s59JoVqT0_0&feature=emb_title

Nun könnt ihr wieder ein Stück weiter laufen. Wenn ihr einen Platz gefunden habt, an dem ihr den nächsten Teil der Schöpfungsgeschichte lesen wollt, dann haltet an dieser Stelle an.

Am dritten Tag sprach Gott: Auf meiner Welt soll es nicht nur Wasser geben. Ich will dass auch trockenes Land da ist.“ So geschah es auch. Alles Wasser auf der Erde nannte Gott die Meere und Flüsse. Das Trockene aber nannte Gott Land. Gott sprach: „Auf der Erde will ich



Pflanzen wachsen lassen. Grün soll alles sein, Bäume sollen da sein und Sträucher.“ Alles wuchs in bunten Farben und Gott freute sich über alles Grün. Mit der Erschaffung von Wasser, Land und Pflanzen endete der dritte Tag.

Am vierten Tag sprach Gott: Ich will dass Lichter am Himmel stehen. An ihnen soll man Tag und Nacht unterscheiden können.“ Und er formte die Sonne, die den Tag bescheint. Er schuf den Mond, der über der Nacht wacht. Er machte die Sterne, die den Himmel bei Nacht beleuchten. Mit der Erschaffung von Sonne, Mond und Sternen endete der vierte Tag.

Lied: Tanzen, ja tanzen wollen wir und springen Gotteslob 462

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=hn2sIDcScaQ>

Wieder könnt ihr ein Stück weiter laufen und an einer schönen Stelle anhalten.

Am fünften Tag sprach Gott: „Himmel und Erde sind mir gut gelungen. Doch es fehlt Leben im Wasser und an Land. Ich will, dass sich im Wasser Fische tummeln. In der Luft sollen Vögel fliegen.“ Das Meer wimmelte von kleinen und großen Fischen. Die Vögel flogen hinauf in die Höhe des Himmels, einer schöner als der andere. Mit der Erschaffung von Fischen und Vögeln endete der fünfte Tag.

Dann aber sprach Gott: „Nicht nur im Wasser und in der Luft, auch überall sonst auf der Erde soll es Tiere geben, kleine und große, zahme und wilde. Egal ob Maus oder Elefant, sie alle sollen meine Erde bewohnen. Sie sollen sich vermehren und meine Welt mit Leben erfüllen.“

Dann aber sprach Gott: „Eins fehlt noch in meinem Plan. Nun will ich das Wunderbarste und Schönste machen, das es auf meiner Welt geben soll: Ich will den Menschen erschaffen. Er soll für meine Schöpfung Sorge tragen, sie hüten und beschützen. Weil einer das so schwer alleine kann, erschaffe ich den Menschen als Mann und Frau. Diese beiden sollen sich liebhaben und Kinder bekommen. So soll eine